



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

LNG-Terminal in Brunsbüttel als Multi-Energie-Terminal zügig realisieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, aus Gründen der Sicherheit der Energieversorgung und Diversifizierung der Energiebezüge den Bau eines LNG-Terminals in Brunsbüttel zeitnah voranzubringen und umzusetzen.

Der Landtag begrüßt zudem, dass es dem Bundeswirtschaftsministerium sehr schnell gelungen ist, mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Gasunie und RWE zu einem Memorandum of Understanding zur Errichtung eines LNG-Terminals in Brunsbüttel zu kommen.

Der Landtag spricht sich dafür aus, dass die Infrastruktur der Hafenanlage und, soweit technisch sinnvoll, auch die weitere Terminalinfrastruktur perspektivisch als Multi-Energie-Terminal für den Umschlag von Erneuerbaren Energieträgern, zum Beispiel auf Basis von grünem Wasserstoff oder Treibstoffe auf Basis Erneuerbarer Energien, genutzt werden kann.

Hierzu gehört auch die Ausführung der geplanten Verbindung von Brunsbüttel an die überregionalen Gasnetze – unter Berücksichtigung der bestehenden Netzinfrastruktur und Korridore auch der regionalen Versorger – als parallele Wasserstoff- und Erdgasleitungen, um frühzeitig einen Anschluss an das entstehende europäische Wasserstoff-Netz herzustellen und den Wasserstoff überregional nutzen zu können.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag von der Bundesregierung sicher zu stellen, dass Unternehmen, die zukünftig Erneuerbare Energieträger am Standort umschlagen wollen, der Zugang zur Hafeninfrastuktur ermöglicht wird, und stellt

fest, dass für solche zukünftigen wirtschaftliche Aktivitäten ausreichend Gewerbeflächen und Infrastruktur notwendig und zugänglich sein sollen.

Der Landtag betont die Notwendigkeit, Planung und Bau des Terminals in Brunsbüttel schnellstmöglich umzusetzen. Der Landtag bittet die Landesregierung, dass sie sich auf Bundesebene für eine deutliche Beschleunigung der Planungsverfahren und für wirksame Reformen des Energiewirtschaftsrechts für die anstehende zügige Transformation der Energiesysteme einsetzt.

Andreas Hein
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Oliver Kumbartzky
und Fraktion